

Dr. med. Thomas Nowotny
Kinder- und Jugendarzt
Allergologie –
Naturheilverfahren
Salzburger Str. 27
83071 Stephanskirchen
Tel.: 08031 / 391 80 18
Fax: 08031 / 391 80 19
Mobil: 0170 / 531 89 28
t.nowotny@onlinehome.de

Frau Oberbürgermeisterin
Gabriele Bauer
Königstr. 24

D 83022 Rosenheim

Rosenheim, 27. Januar 2017

Offener Brief

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Bauer,

Diesen Offenen Brief schreibe ich Ihnen als Sprecher der Initiative Erinnerungskultur – Stolpersteine für Rosenheim, aber auch in Abstimmung mit Angehörigen der Familie Block – namentlich Frau Hinrichsen aus London, einer Cousine von Elisabeth Block, und Herrn Rimon aus Tel Aviv – sowie mit Prof. Manfred Tremml und dem Vorstand des Vereins Gesicht zeigen e.V.

Seit Jahren setzen wir uns für ein angemessenes Gedenken in Rosenheim für die von den Nationalsozialisten vertriebenen und ermordeten Menschen ein. Bei einem Hearing im Sommer 2015, das Sie dankenswerter Weise veranstaltet haben, forderten alle Experten ein würdiges personalisiertes Gedenken an die Opfer des Naziterrors, das im öffentlichen Raum verortet sein muss.

Wie lange müssen die Angehörigen noch warten? Im April 2017 jährt sich zum 75. Mal der Jahrestag der Deportation nach Piaski, der Elisabeth Block, ihre Familie und fast tausend andere Juden aus Bayern zum Opfer fielen.

Wir halten es für angemessen, dass die Stadt Rosenheim aus diesem Anlass eine Gedenkveranstaltung durchführt, zu der Experten – etwa aus dem NS-Dokumentationszentrum in München – und Angehörige eingeladen werden. Wir sind gern bereit, dabei mitzuwirken.

Spätestens bei diesem Termin muss die Stadt nach unserer Überzeugung auch eine konkrete Planung für das individualisierte öffentliche Gedenken vorstellen, unter Einbeziehung des Schicksals von Elisabeth Block.

Mit freundlichen Grüßen